

## Serie: Jugend in Hüllhorst (4)

# Die Kleinen in Bewegung

## Kinderturnen mit aktiver Elternbeteiligung

Mit vollem Einsatz ist Lisa Campbell jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr dabei, rund 15 Kinder im Alter bis zu 3 Jahren in der Sporthalle zu betreuen. „Dabei machen nicht nur Mütter mit, sondern auch viele Väter“, freut sich die 23-Jährige. Seit vielen Jahren bietet der TuS-Tengern das „Mutter-Kind-Turnen“ für die ganz Kleinen an.

### Zwei Kindergruppen

Für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren gibt es außerdem ein weiteres Angebot (montags von 16 -17 Uhr unter der Leitung von Sandra Stühmeier).



### Den Körper kennen lernen

Für Lisa Campbell ist besonders wichtig, dass die Kinder nicht nur ihren Körper kennen lernen und viele Fähigkeiten entwickeln. Auch die Eltern erfahren, was ihre Sprösslinge können. „Das stärkt das Selbstbewusstsein der Kleinen“ ist sich Campbell sicher.



Und dabei lernen die Mamis und Papis, ihre Kinder zum Ausprobieren zu ermuntern und „loszulassen“, ihren Kindern nicht ständig ängstlich hinterher zu laufen, nennt die Übungsleiterin einige ihrer Ziele.



Die Kinder haben ihren Spaß und sie trauen sich von Mal zu Mal immer mehr, berichtet sie stolz. „Und dann habe ich auch so viel Spaß an den Kleinen, dass ich ständig lachen könnte.“



### Übungen mit Hintergrund

Es sieht so aus, als ob sie im Umgang mit den Jüngsten aus dem Bauch heraus genau das Richtige tut. Doch dahinter steckt auch eine kluge Überlegung: Zuerst baut sie die Geräte auf, an denen sich die Kinder frei nach Wunsch ausprobieren können: Ringe, Barren, Böcke und Matten, Sprossenwand zum Klettern, viele bunte Bälle, und auch ein Trampolin darf nicht fehlen.

Und jedesmal steigert sie den Schwierigkeitsgrad: der bekannte Parcours wird ergänzt durch neue Aufgaben. Damit erlernen die Kinder Sicherheit, Vertrauen zu sich selbst und den Erwachsenen gegenüber. Sie entdecken Mut und Neugier zum Unbekannten.



### Lisa Campbell

*Pädagogik ist für die 23-jährige Lisa Campbell keine Theorie, sondern eine ganz praktische Erfahrung. Die Kinder sollen sich wohlfühlen, dann können sie auch gut gefördert werden. Das setzt Lisa beim Eltern-Kind-Turnen beim TuS Tengern genauso um, wie als Kreisvorsitzende der Jugendorganisation „Die Falken“ im Kreis Minden-Lübbecke.*



*Aufgewachsen ist sie in Tengern. Nach ihrer Mittleren Reife an der Realschule Lübbecke entschied sie sich für eine Friseurlehre. Mittlerweile hat sie sogar ihren Meisterbrief und im kommenden Jahr will sie wieder die Schulbank drücken: „Eigentlich kann sich das niemand merken, was ich studieren will, das nennt sich Kosmetologie“, schmunzelt sie. Denn auch hier möchte sie ihr Wissen als Berufsschullehrerin an andere weitergeben und die Friseure ausbilden.*

*Seit 10 Jahren ist sie aktiv bei den „Falken“ tätig, einem Kinder- und Jugendverband, der aus der sozialistischen Arbeiterjugendbewegung hervorgegangen ist (www.wir-falken). Sie organisiert dort Freizeiten und vieles mehr. Seit einem Jahr ist sie sogar deren Kreisvorsitzende. Dort hat sie nicht nur ihren Jugendleiterschein gemacht, sondern ist auch die „Helfer-Quelle“, eine qualifizierte Ausbildung und Anlaufstelle besonders für sozial Benachteiligte, die eng mit den Jugendämtern zusammen arbeitet.*

*In ihrer Freizeit tanzt sie sehr gerne, trifft sich mit Freunden zum Klönen und um Spiele zu machen.*

*Seit 10 Jahren ist sie aktiv bei den „Falken“ tätig, einem Kinder- und Jugendverband, der aus der sozialistischen Arbeiterjugendbewegung hervorgegangen ist (www.wir-falken). Sie organisiert dort Freizeiten und vieles mehr. Seit einem Jahr ist sie sogar deren Kreisvorsitzende. Dort hat sie nicht nur ihren Jugendleiterschein gemacht, sondern ist auch die „Helfer-Quelle“, eine qualifizierte Ausbildung und Anlaufstelle besonders für sozial Benachteiligte, die eng mit den Jugendämtern zusammen arbeitet.*

*In ihrer Freizeit tanzt sie sehr gerne, trifft sich mit Freunden zum Klönen und um Spiele zu machen.*

